Für viele ist der eigene Garten die Naherholungsoase und das eigene Biotop schlechthin. Für die Künstlerin Antje C. Gerdts ist aber auch eine Ideenschmiede der Kunst. Eine Ausstellung …

Kunst im Garten – das kann vieles sein: Skulpturen auf dem Rasen, Leinwände in den Bäumen, kunstvoll angelegte Beete oder aber Steinmosaike im Boden…. die Möglichkeiten sich Kunst im Garten vorzustellen sind nahezu unbegrenzt, so die Harburger Pflanzenkünstlerin Antje C. Gerdts.

Bei der nun kommende **Ausstellung am 29. und 30. August sowie 5. und 6. September** findet genau hier – im Garten von Antje C. Gerdts statt. Einem verwunschenen Ort in Moorburg: kein Haus, kein Strom, umgeben von Kopfweiden und Gräben.

Ein Garten, in den man nur über eine Brücke gelangt und der *„sich selbst kreiert“* wie es die Künstlerin aus Hausbruch formuliert *„Ich arbeite mit dem was mir dieser Platz zur Verfügung stellt, folge dem was da ist und gestalte ganz im Sinne des Recycling. So sind mittlerweile viele neue Räume gewachsen, der Garten selbst wird zu Kunst und ich habe mir den perfekten Rahmen für meine Pflanzenkunst und meine Skulpturen geschaffen“*, sagt sie.

Antje Gerdts: *„Pflanzen sind schon seit jeher meine Freunde und meine Leidenschaft…. am liebsten sind mir die wildwachsenden Pflanzen und Bäume, die uns in der freien Natur begegnen. In der Natur tanke ich auf und spüre die Kraft um mich herum. Pflanzen sind sich selbst genug. Sie wollen nichts von uns, eher im Gegenteil, sie verschenken sich, geben sich hin und tun gut. In meinen Bildern ist es mir ein Anliegen, diese in sich ruhende und heilsame Kraft der Pflanzen einzufangen und zu transportieren. Bei vielen handelt es sich um uralte Heilpflanzen, was ihre guttuende Wirkung nochmal verstärkt. Die Natur ist eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration und gibt uns allen, die wir uns mit ihr beschäftigen, Kraft und Anregung.“*

Zu Gast ist zudem die Moorburger Künstlerin Olympia Sprenger mit ihrer Fotokokunst. *„Wir sind uns letztes Jahr dort zufällig begegnet“*, erzählt Antje Gerdts. *„Schnell gab es die Idee für ein gemeinsames Projekt in diesem besonderen Garten.“* Entstanden ist dabei etwas völlig Neues. eine spannende; tief berührende Serie von Portraits, in denen Kunst, Künstlerin und Garten aufs Innigste miteinander verschmelzen.

Die Ausstellung **am 29. und 30. August sowie 5. und 6. September** im Garten Moorburger Kirchdeich 56, 21079 Hamburg ist an beiden Wochenenden jeweils Sa/So von 11-17 Uhr geöffnet. Die Ausstellung findet im Freien statt. Alle Hygiene- und

Abstandsbestimmungen werden eingehalten.

Weiterführend: www.antje-gerdts.de

Related Post

„Das schreibende Gewissen der Deutschen“

Urbane Kultur am Rande der Stadt

Mehr Planung, weniger Spontanität

3. SuedLese überzeugt mit Vielfalt